

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 04.11.2014

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Ralf-Reiner Herrmann

Mitglieder

Herr Andreas Rösler

Frau Christel Schumann

Herr Torsten Uecker

Herr Ulf Gohrs

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Sebastian Herrmann

Herr Thomas Kasan

Frau Diana Sikora

Gäste

Herr Daniel Schmerse

Herr Wilfried Schmidt

Bedindertenbeauftragter

Herr Dr. Jürgen Walter

Ortsvorsteher

Herr Jürgen Zeick

Herr Heinz Beisheim

Herr Siegmund Lützow

Verwaltung

Frau Marion Franke

Leiterin Hauptamt

Frau Jana Linscheidt

Leiterin Finanzen

Herr Richter

Tourismuskordinator

Schriftführerin

Jungerberg

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Herrmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Herrmann

- es liegt ein Änderungsantrag (ÄA) von Herrn Lips zur BV 00SV/14/054 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2015 vor
- dieser soll vor der BV 00SV/14/094 behandelt werden

Abstimmungsergebnis mit Änderung:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2014

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 7.1 **Änderungsantrag zur BV 00SV/14/054 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2015**
Vorlage: 00SV/14/065

Herr Lips

- erläutert den Änderungsantrag
- ist der Auffassung, dass für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) ein gesonderter Beschluss gefasst werden solle
- das HSK müsse überarbeitet werden

Herr Herrmann

- teilt das Ergebnis des FA am 03.11.2014 zur Abstimmung des Antrages mit
AE: 1 - 7 - 0

Inhalt des Antrages:

Die Beschlussvorlage 00SV/14/054 wird wie folgt geändert:

Im Betreff wird die "Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzept" gestrichen.

Im Sachverhalt wird der gesamte zweite Absatz gestrichen und ersetzt durch "Das Haushaltssicherungskonzept gem. § 43 Abs. 7 KV M-V wird gesondert beschlossen.

Im Beschlussvorschlag wird "sowie die Fortschreibung zum Haushaltsicherungskonzept" gestrichen.

Bei den Anlagen wird "einschließlich Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept" gestrichen.

Abstimmungsergebnis ÄA SV Lips

Zustimmung:	5
Ablehnung:	3
Enthaltung:	0

zu 7.2 **Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2015**
Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 00SV/14/054

Herr Herrmann

- gibt eine kurze Zusammenfassung des vorangegangenen Finanzausschusses
- für die meisten FA-Mitglieder, ist das HSK nicht ganz schlüssig und nicht nachvollziehbar
- so sind die aufgeführten Maßnahmen zum größten Teil nicht mit Zahlen belegt
- es ist nicht erkennbar, dass Maßnahmen durchgeführt wurden
- weiterhin fehlen die Informationen bzw. Ergebnisse zu erfolgten Prüfungen verschiedener Maßnahmen
- teilt das Abstimmungsergebnis des FA zur BV mit
AE: 1 - 7 - 0

Frau Linscheidt

- die Mitglieder des FA forderten, dass die Maßnahmen des HSK mit Zahlen belegt werden
- Frau Linscheidt gibt Zusätze zu 4. Handlungsfelder der Haushaltskonsolidierung bekannt:

4.2.1 Burganlage

- zusätzliche Aufwendungen für Werbung - 20 T€ lt. Plan
- Eintrittsgelder Burg und Tierpark Steigerung von 2013 auf 2014 um 12 T€ beim Tierpark und 5 T€ bei der Burg

4.2.5 Sommercafé

	2013	2014
Erträge	18,9 T€	20,8 T€
Aufwendungen	4,6 T€	11,2 T€ (Stand Okt. 2014)

4.2.5 Umstellung auf Saisonbetrieb

- Einsparungen Aufwendungen: Diakonie 10 T€ und Saisonkräfte Stadt 10 T€

4.3 Tierpark Klüschenberg

- Reduzierung sichtbar
- Personalkosten 2013 = 153 T€ und 2014 = 124 T€
- Steigerung der Eintrittsgelder von 2013 auf 2014 um 12 T€

4.6.4 Rechtsanwaltskosten mindern

	2013	2014
- Aufwendungen lt. Plan	20 T€	7 T€
- Aufwendungen Ist	3,2 T€	2,7 T€

4.7.3 Überarbeitung Friedhofsgebühren

	2013	2014
Einzahlungen	31,4 T€	32,3 T€ (Stand Okt. 2014)
Auszahlungen	37,7 T€	26,2 T€

4.11 Stromlieferungsverträge

- nach Ausschreibung Einsparung von ca. 12,5 T€

Weiterhin gibt Frau Linscheidt zu Produkten der bestehenden Konsolidierungsmöglichkeiten Zahlen bekannt:

Ausgründung Tourismusbetrieb

2015	2016	2017	2017
-	20 T€	30 T€	30 T€

Zusammenführung Bibliothek/Informationspunkt

2015	2016	2017	2018
-	30 T€	30 T€	30 T€

Tierparkbetrieb

2015	2016	2017	2018
5 T€	10 T€	10 T€	10 T€

Folgende Hinweise/Empfehlungen werden gegeben:

Herr Rösler

- Produkte sind ein wichtiger Bestandteil der Doppik
- regt an, auch für kleine Geschäftsbereiche extra Produkte anzulegen, um eine bessere Übersicht zu erhalten

Herr Herrmann

- in der Maßnahme Tierpark Klüschenberg ist niedergeschrieben, dass 2015 eine Evaluierung stattfindet

- fragt an, wer diese Evaluierung durchführt und wann dies geschieht
- weiterhin bemängelt Herr Herrmann, dass für die Zusammenführung Bibo/TI kein Konzept vorliegt

Frau Schumann

- fragt an, ob es eine Aufstellung der Besucherzahlen seit der Übernahme des Tierparkes gibt
- Herr Richter informiert über die Einnahmen 2013 und 2014, hier haben sich die Einnahmen um 12 T€ erhöht
- weiterhin fragt Frau Schumann an, wie die nichtzahlenden Besucher berechnet werden, wie ist das jetzt geregelt
- kann Herr Richter nicht beantworten

Frau Linscheidt

- bis zum Hauptausschuss am 18.11.2014 werden die Zahlen in das Konzept eingearbeitet sowie eine Änderung der Haushaltssatzung vorgenommen und an alle SV übergeben

Herr Lips

- spricht, wie bereits im FA, die Kreditgenehmigung von der Kommunalaufsicht an
- schlägt vor, in den Ausschüssen Wikuso und SEA Streichungen bei den investiven Maßnahmen vorzunehmen, um Streichungen durch die Kommunalaufsicht zu vermeiden

Herr Dr. Walter

- auf Grund eines Beschlusses zur Gemeindefusion Cammin/Burg Stargard bittet Herr Dr. Walter darum, dass die beschlossenen 40 T€ für die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Cammin im Haushalt dargestellt werden
- er könne die Darstellung des Betrages im Haushalt nicht finden
- insbesondere spricht er das Spritzenhaus in Cammin und die Spielgeräte für Cammin und Godenswege an
- Herr Herrmann bittet darum, dass die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aus dem Fusionsvertrag von der Verwaltung nachgewiesen werden

Herr Lützwow

- schlägt vor, unabhängig von den bestehenden Ausschüssen Gremien zu bilden, um über verschiedene Bereiche gesondert zu diskutieren
- Herr Herrmann teilt mit, dass das Aufgabe der Ausschüsse sei
- Herr Herrmann ist der Auffassung, dass sich die Fraktionen der SVV beraten müssen, um dann Vorschläge in die Ausschüsse einzubringen

Herr Herrmann

- auf Grund des Antrages von SV Lips lässt Herr Herrmann getrennt über den Haushalt und über das HSK abstimmen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2015 (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis zum Haushalt 2015:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis zum HSK:

Zustimmung:	0
Ablehnung:	6
Enthaltung:	2

zu 8 **Sonstige Anfragen und Informationen**

Herr Herrmann

- auf Grund der Ausführungen von Herrn Dr. Walter im FA am 03.11.2014 weist Herr Herrmann auf die Vereinsförderrichtlinie hin
- informiert über das Verfahren der Antragstellung
- Vereine erhalten jährlich auf Antrag einen Sockelbetrag
- drüber hinaus wird jedem beitragspflichtigem Mitglied ein Zuschuss gewährt
- für Kinder und Jugendliche ist dieser Zuschuss etwas höher
- weiterhin können Investitionszuschüsse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beantragt werden
- dieser Antrag müsse aber bis zum 31.07. des Vorjahres bei der Stadt gestellt werden
- durch die Fusionierung haben die Vereine von Cammin keine Möglichkeit mehr, in diesem Jahr noch Investitionszuschüsse zu beantragen, da die Frist bereits abgelaufen ist
- Herr Herrmann schlägt vor, den Termin 31.07. für Cammin auszusetzen

Frau Lindscheidt

- teilt hierzu mit, dass die gestellten Anträge an die Fachämter gereicht und die Zahlen entsprechend in den Haushalt eingearbeitet wurden
- weist darauf hin, dass, wenn noch Mittel benötigt werden, diese über den Haushalt Cammin gebucht werden

Frau Sikora

- gibt den Hinweis, dass die Kiesgrube Neubrandenburg Sand für die Herstellung der Badestelle in Gramelow gesponsort hat
- vielleicht ist das auch eine Alternative für die Badestelle in Cammin, Kosten zu sparen

Frau Franke

- informiert, dass für das Hospital ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde
- es sind keine Bewerbungen eingegangen
- teilt mit, dass der FoMi-Bescheid in Höhe von 88 T€ für das FFW-Fahrzeug Burg Stargard vorliegt

Herr Uecker

- ein Mitglied des Bürgervereins Bargensdorf ist an Herrn Uecker herangetreten
- der Straßenverkehr hat in der Ortsdurchfahrt Bargensdorf stark zugenommen
- besonders für die Schulkinder, die den Bus morgens und abends benutzen, sei dies eine Gefahr
- die Straße zu überqueren, ohne lange Wartezeiten, ist kaum möglich
- bittet zu prüfen, ob ein Fußgängerüberweg errichtet werden könne

Herr Rösler

- vor ca. zwei Monaten stellte Herr Rösler eine Anfrage im BOA zum Radweg in Bargensdorf
- die Hinweisschilder für Radfahrer sollten hier überprüft werden
- es sollte geprüft werden, ob ein Begegnungsverkehr für Radfahrer und auch für Fußgänger möglich sei (s. Radweg von Bargensdorf nach Fünfeichen)

- gleiches gilt für den Radweg von Bargensdorf nach Burg Stargard
- da Herr Rösler bis heute keine Antwort erhalten habe, bittet er nochmals um Prüfung
- Herr Richter informiert hierzu, dass die Schilder "Fahrbahnseite wechseln" entfernt werden

Burg Stargard, den 06.01.2016

Herrmann
Vorsitz

Jungerberg
Schriftführung